

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

nicht nur die allmählich kürzer werdenden Tage künden von der Ankunft des Herbstes in Kantō, sondern auch die warmen Orange- und Rottöne vieler Früchte, Blüten und Blätter, die sich der Gärten, Felder und Wälder in den letzten Tagen still und heimlich bemächtigt haben. Der Sommer ist unwiderruflich vorbei – und damit beginnt wie jedes Jahr die Veranstaltungssaison in der OAG.

Wie abwechslungsreich und interessant es bei uns auch in diesem Monat wieder geht, verrät bereits ein Blick in das Veranstaltungsprogramm in den OAG-Notizen, in der auch wieder einmal die Sprache recht eindrucksvoll zu Wort kommt, und unter den vielen Sprachen speziell einige der in dieser bzw. benachbarten Regionen benutzten. Daneben werden auch – wie die Veranstaltungsankündigungen bereits zeigen – dem Humor seine Rechte eingeräumt, dessen Wesen und Wirken wiederum in der Sprache nachvollziehbaren Ausdruck findet (wenn auch nicht immer ...).

Der am Ende der Notizen abgedruckte Nachruf erreichte uns Mitte August – „Herzliche Grüße aus dem heute wieder mächtig durchglühten Ulaanbaatar“ (O. Corff) – und gilt dem prominenten japanischen Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Gisaburo N. Kiyose, der sich nicht nur um die Erforschung der Altai-Sprachen verdient gemacht hat, sondern auch um die Neuorientierung der Grundlagen einer Grammatik des Japanischen.

Wir verdanken diesen Nachruf der freundschaftlichen Korrespondenz eines unserer Mitglieder mit Herrn Dr. Oliver Corff, der ihn für uns aufgetan und aus dem Japanischen übersetzt hat und mit dem bzw. mit dessen wissenschaftlicher Arbeit wir Sie in der nächsten Nummer der Notizen noch ein wenig näher bekannt machen wollen.

Herr Dr. Corff, der OAG seit gut fünfunddreißig Jahren sehr verbunden, hat u.a. eines der ersten, möglicherweise das erste wirklich mit IBM-PCs kompatible System zur gleichzeitigen Verarbeitung von Mongolisch in klassischer Schrift, modernem Kyрилisch sowie Latein vorgelegt, mit Algorithmen und Demonstratorprogrammen zur Umwandlung zwischen allen drei Systemen. Publiziert wurde diese Arbeit beim International Institute for Software Technology der Universität der Vereinten Nationen ([http://en.wikipedia.org/wiki/United\\_Nations\\_University\\_International\\_Institute\\_for\\_Software\\_Technology](http://en.wikipedia.org/wiki/United_Nations_University_International_Institute_for_Software_Technology)) zu Anfang der 1990er Jahre. Hier die bibliographischen Daten: <http://stabikat.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=280346743>. In japanischen Bibliotheken müsste der Report eigentlich auch zu finden sein.

Der Anlass, Herrn Dr. Corff und seine sprachwissenschaftliche Arbeit hier vorzustellen, ist ein kleiner Taschenspielertrick des Zufalls, der zu einer bemerkenswerten Publikation geführt und deren Autor, wie er uns verriet, in besonderer Weise mit der OAG verknüpft hat:

*„Wobei ich es der segensreichen Existenz der OAG verdanke, auch in den Manju-Studien gut Fuß gefasst zu haben, denn eine aus dem Bibliotheksinventar der OAG irgendwann Ende der 1980er Jahre regulär ausgesonderte Doublette des Hauerschen Handwörterbuches der Mandschusprache wurde zur Grundlage meiner korrigierten und erweiterten Ausgabe (Harrassowitz: 2007) dieses Wörterbuches --- das ist auch schon wieder 10 Jahre her.“*

(Verlagsankündigung: [http://www.harrassowitz-verlag.de/title\\_4143.ahtml](http://www.harrassowitz-verlag.de/title_4143.ahtml). Die umfangreiche Einleitung gibt es hier zum Anschauen: [http://www.harrassowitz-verlag.de/dzo/artikel/201/004/4143\\_201.pdf?t=1378284462](http://www.harrassowitz-verlag.de/dzo/artikel/201/004/4143_201.pdf?t=1378284462))

Das beweist, dass unsere Bibliothek einiges zu bieten hat, und erfreulicherweise können Sie auf den Katalog unserer Bestände seit einiger Zeit auch in vollem Umfang von zu Hause aus online zugreifen, denn die OAG hat endlich eine neue Homepage! Schauen Sie doch einmal herein, denn wir haben einige Neuanschaffungen getätigt, und wenn Sie Interesse an einem Buch haben, es aber nicht schaffen, während der Öffnungszeiten zur Bibliothek zu kommen, schicken wir Ihnen, sofern Sie OAG-Mitglied sind, die Bücher Ihrer Wahl auch gern per Post zu. Vielleicht entschließen Sie sich aber auch, zu einem Vortrag zu kommen und bei der Gelegenheit auch in der Bibliothek zu stöbern. Das würde uns sehr freuen!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi